

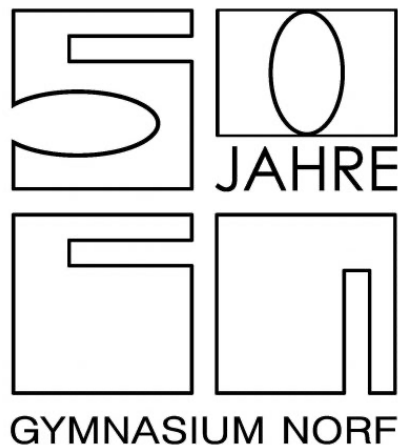
Konzeption des Ganztages

**Flexibler Ganzttag am Gymnasium Norf e.V.
(FleNo e.V.)**

Gymnasium Norf

Eichenallee 8

41469 Neuss



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Ablauf	3
2.1 Mittagessen	3
2.2 Bewegungspause	3
2.3 Lernzeit	4
2.4 „Time to Relax“	4
3. Betreuungszeiten	4
4. Ferienbetreuung	5
5. Vernetzung in der Schule	6
5.1 Austausch im Team	6
5.2 Gespräche mit Schülerinnen und Schülern	6
5.3 Gespräche mit Lehrkräften	6
5.4 Elterngespräche und Elternabend	7
5.5 Teilnahme an Konferenzen	7
5.6 Teilnahme am Pädagogischen Tag	8
6. Grußwort	8

1. Vorwort

Seit mehr als einem Jahrzehnt bieten wir für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 im Anschluss an den Unterricht den „Flexiblen Ganztag“ an. Zum Schuljahr 2021/22 hat Frau Meike Höfel (Dipl. Sozialpädagogin) die Leitung des Flexiblen Ganztags Norf (FleNo) übernommen und führt diesen gemeinsam mit Herrn Nikolai Starke (Sozialarbeiter B.A.) und Riccarda Sferlazza (pädagogische Fachkraft). Das Team wird durch FSJler, Praktikanten und studentische Hilfskräfte (u.a. Lehramtsstudierende) komplettiert. Für den Flexiblen Ganztag wurde eigens der Verein „FleNo“ gegründet. Der Vorstand des Vereins besteht aus dem Schulleiter Herrn Kremer und Frau Möller. Die Übermittagsbetreuung kann Teil des „Bildung und Teilhabe“- Pakets des Jobcenters/Sozialamts sein.

2. Ablauf

2.1 Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen findet nach dem Ende der sechsten Stunde statt (13.40-14.00 Uhr). Nach dem Unterricht kommen die Schülerinnen und Schüler in die Räume des Ganztags, um Ihre Sachen, wie den Schulrucksack, die Jacke, etc. sicher abzustellen und sich vor dem Essen die Hände zu waschen. Beim Mittagessen sitzen die Schülerinnen und Schüler im Klassenverbund bzw. mit Mitschülern aus Ihren Parallelklassen gemeinsam an einem Tisch. Dadurch sollen sich die Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen, gemeinsam über Geschehnisse des Tages sprechen und sich beim gemeinsamen Essen, das in Schüsseln auf dem Tisch bereitgestellt ist, die entsprechenden Schüsseln anreichen. Das Mittagessen ist nach biologischen Grundsätzen und mit regionalen und saisonalen Produkten durch unseren Caterer gekocht. Dieses entspricht in allen Punkten den Voraussetzungen für eine gesunde Schulverpflegung und verzichtet gänzlich auf Schweinefleisch. Im Anschluss an das Essen übernimmt wochenweise eine Klasse bzw. eine Tischgruppe die Reinigung der Tische nach dem Essen. Dies soll das Verantwortungs- und Gemeinschaftsgefühl der Schülerinnen und Schüler stärken.

2.2 Bewegungspause

Auf das gemeinsame Mittagessen folgt eine Bewegungspause mit umfangreichen Spielmaterialien, die je nach Witterung entweder auf unserem Schulhof oder auch auf

Konzeption des Ganztages- Gymnasium Norf (Stand November 2025)

der Fußballwiese und dem Klettergerüst stattfindet (14.00-14.20 Uhr). Im Falle von schlechtem Wetter (z.B. starker Regen oder Gewitter), welches eine Bewegungspause draußen ausschließt, wird diese Phase in den Innenräumen des Ganztages verbracht.

2.3 Lernzeit

Anschließend gehen die Schülerinnen und Schüler, gemeinsam mit den Betreuungspersonen in die Lernzeiträume, um dort ihre Hausaufgaben zu erledigen, Vokabeln zu üben und Unterrichtsinhalte zu vertiefen. Während dieser einstündigen Lernzeit (14.20 – 15.20 Uhr) erhalten sie vom Betreuungspersonal Hilfestellungen und Unterstützung bei Fragen zum Thema Hausaufgaben, was nicht bedeutet, dass jede Hausaufgabe jedes Kindes durchgelesen oder korrigiert wird. Dabei verfahren wir nach den Grundsätzen „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „Eigenverantwortlichem Arbeiten und Lernen“. In der Kernzeit von 14.20 – 15.00 Uhr arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Stillarbeit an den Hausaufgaben. Wenn diese schon erledigt sind, können sie sich während dieser Zeit anderweitig in Ruhe beschäftigen. Dazu zählen zum Beispiel das Vokabellernen, Lesen, Malen oder Lernen für anstehende Klassenarbeiten. Ab 15 Uhr können die Schülerinnen und Schüler, wenn nichts weiteres zu erledigen ist, nochmals draußen oder im Spielraum (K2), sowie im Gruppenraum Raum spielen. Um 15.20 Uhr endet dann spätestens die Lernzeit.

2.4 „Time to Relax“

Im Anschluss an die Lernzeit können die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Angeboten in der „Time To Relax“ teilnehmen (15.20-16.15 Uhr). Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Brett- und Kartespiele zu spielen, ein Buch aus der umfangreichen Büchersammlung zu lesen, noch einmal nach draußen zu gehen und bei schönem Wetter an der frischen Luft zu spielen oder den FleNo Spielraum (K2) zu nutzen. Hier stehen Tischtennisplatten, ein Kicker, ein Boxsack und andere Spielmaterialien zum Spielen, sowie eine Sitzecke mit Sitzsäcken zum Entspannen bereit.

3. Betreuungszeiten

Der Ganzttag beginnt immer im Anschluss an den Unterricht und endet montags bis freitags jeweils um 16:15 Uhr. Wenn der Unterricht in der 5/6. Stunde ausfällt, was selten vorkommt, ist das Team ab 11.30 Uhr in den FleNo Räumen (-1.005, -1.007)

anzutreffen, sodass die Kinder wie gewohnt auch nach dem früheren Schulschluss zum FleNo kommen. Die Gehzeiten ihres Kindes können sie individuell bestimmen. Wir empfehlen als Gehzeiten: um 14.00 Uhr nach dem Essen, um 14.20 Uhr nach der Spielzeit, um 15.20 Uhr nach der Lernzeit oder spätestens um 16.15 Uhr nach der „Time to relax“.

Für die Routine ihres Kindes ist es ratsam, die Gehzeiten nicht zu oft zu ändern. Hiervon ausgenommen sind tagesaktuelle Änderungen, wie zum Beispiel bei einem Arztbesuch. Wenn ihr Kind an Schul-AGs oder MINT teilnehmen möchte, ist das auch in Kombination mit FleNo möglich. Wenn die AG zum Beispiel in der 7. Stunde stattfindet, kommt ihr Kind wie gewohnt zum Mittagessen, geht dann zur AG und kehrt danach zu FleNo zurück.

4. Ferienbetreuung

Seit 2024 bieten wir zusätzlich zum regulären FleNo-Betrieb während der Schulzeit auch während der Sommerferien Betreuung im Ganztag an. 2024 haben wir dieses Betreuungsprogramm erstmalig während der 1. und 6. Ferienwoche erprobt und konnten dieses 2025 auf die 1., 5. und 6. Woche (inkl. der zwei Tage vor Schulbeginn) der Sommerferien ausweiten. In allen drei Wochen werden wir zusätzlich durch das Team der Schulbegleiter unterstützt, wodurch auch Kinder die besondere Unterstützung benötigen, gut aufgehoben sind.

Unser Ziel ist es, einerseits die Eltern während der langen Ferien zu entlasten und andererseits neu angemeldeten FleNo Kindern die Möglichkeit zu geben, bereits vor Schuljahresbeginn die Schule, ihre Mitschüler, die Mensa, das FleNo-Team und den FleNo-Ablauf kennenzulernen. In der 2. bis 4. Woche sowie während aller anderen Ferienzeiten wird keine Betreuung angeboten.

Während der Ferienbetreuung bieten wir ihnen und ihren Kindern zwischen 8 und 9 Uhr eine Gleitzeit zum Ankommen an. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück, mittags ein gemeinsames Mittagessen in der Mensa und ein abwechslungsreich gestaltetes Programm bestehend aus Ausflügen, sportlichen Gruppenaktivitäten und freien Spielphasen. Die Betreuung endet spätestens um 16.00 Uhr. Individuell angepasste Gehzeiten sind möglich.

Für die Verpflegung ihrer Kinder fällt eine zusätzliche Verpflegungspauschale an, die pro genutzter Woche abgerechnet wird. So kann flexibel an entweder einer, zwei oder allen drei Wochen teilgenommen werden.

5. Vernetzung in der Schule

5.1 Austausch im Team

Einmal die Woche findet mit allen verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztages eine eineinhalbstündige Teamsitzung statt. Diese dient dem regelmäßigen Austausch über die Ganztagsschülerinnen und -schülern. Ein weiterer wichtiger Besprechungspunkt sind organisatorische Abläufe des Ganztages und Terminabsprachen (Informationen nach Teilnahme an Zeugniskonferenzen, Fortbildungen etc.). So besteht die Möglichkeit, bei Problemen gemeinsam nach geeigneten Lösungen zu suchen und weiteren Schritte zu besprechen. Auch die Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit nehmen an diesem Treffen teil, um einen guten Austausch zwischen den interdisziplinären Teams zu gewährleisten. Die Teambesprechung wird protokolliert, damit auch nicht Anwesende über alle besprochenen Themen umfassend informiert sind.

5.2 Gespräche mit Schülerinnen und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler des Ganztages haben die Möglichkeit, sich in vertraulichen Gesprächen ratsuchend an die Mitarbeitenden des Ganztages zu wenden. Bei Verhaltensauffälligkeiten oder Verhaltensveränderungen sprechen die Mitarbeiterinnen von sich aus die Schülerinnen und Schüler an und suchen das persönliche Gespräch. Diese individuelle Betreuung hat einen besonderen Stellenwert, so dass diese Gespräche in Ruhe geführt und dokumentiert werden können.

5.3 Gespräche mit Lehrkräften

Die pädagogische Leitung des Ganztages sucht das Gespräch mit Lehrkräften, wenn:

- Schwierigkeiten bei der Erledigung der Hausaufgaben festgestellt werden.
- die Schülerin/der Schüler Auffälligkeiten im Sozialverhalten zeigt.
- die Schülerin/der Schüler bei persönlichen Anliegen um Hilfe bittet.
- die Veränderungen der Lebens- und/oder Familiensituation zu Herausforderungen führt, die den Schulalltag oder das Wohlbefinden des Kindes beeinflusst.

Auch hier besteht ein regelmäßiger Austausch zum Team der Schulsozialarbeit.

Die gute Kommunikation mit den Klassen-, Fachlehrerinnen und Fachlehrern und dem Schulsozialarbeitsteam verdeutlicht die enge Verzahnung von Unterricht und Ganztags und ist für alle Seiten von großem Nutzen.

5.4 Elterngespräche und Elternabend

Elterngespräche sind, wenn sie von Elternseite gewünscht sind, möglich. Außerdem suchen wir, sollte dies nach unserer Einschätzung notwendig sein, das Gespräch mit den Eltern. Andere Fragen und Anliegen klären wir außerdem gerne zu den Bürozeiten telefonisch oder per E-Mail.

Einmal im Jahr, meist gegen Mitte des ersten Halbjahres, findet ein eigener Elternabend des Ganztages statt. Über diesen werden alle Eltern des Ganztages vorweg per E-Mail informiert. Dieser Abend dient der Möglichkeit, das Team kennenzulernen, über Aktuelles informiert zu werden und im Plenum so wie im Einzelgespräch Fragen zu stellen und zu besprechen.

Auch am Elternsprechtage steht das Team, während der Betreuungszeit bei Fragen in den Räumen des Ganztages zur Verfügung. So haben Eltern die Möglichkeit, sich auch bei den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztages nach dem Arbeits- und Sozialverhalten ihrer Kinder erkundigen. Außerdem ist das FleNo-Team während des jährlich stattfindenden Weihnachtsmarkts, sowie des Kennenlernnachmittags und des Tags der offenen Tür anzutreffen und ansprechbar. Zudem ist das Team während der schuleigenen Rauschfreipartys jederzeit für die Kinder da.

5.5 Teilnahme an Konferenzen

Die enge und gute Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern und den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ganztages zeigt sich sowohl durch die Teilnahme an den Erprobungsstufen- und Zeugiskonferenzen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 als auch durch den regelmäßigen Austausch mit den Klassen- und Fachlehrern. Hier können die Beobachtungen der Ganztagesmitarbeiter dazu beitragen, das Bild eines Schülers/einer Schülerin zu vervollständigen und/oder zu bestätigen. Wichtige soziale Komponenten, die sich eher in den Strukturen des Ganztages zeigen, können an dieser Stelle erwähnt werden. Darüber hinaus nimmt

die pädagogische Leitung des Ganztages an den Lehrerkonferenzen teil, damit auch an dieser Stelle ein Austausch stattfinden kann.

5.6 Teilnahme am Pädagogischen Tag

Das Team des Ganztages nimmt außerdem regelmäßig an den beiden Pädagogischen Tagen im Schuljahr teil und erhält somit die Chance der gemeinsamen Fortbildung und des Informationsaustauschs mit dem Lehrerkollegium.

6. Grußwort

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe Kinder,
das Team des Ganztags freut sich euch bei uns willkommen zu heißen.

Der Flexible Ganzttag am Gymnasium Norf entlastet Familien und reagiert flexibel auf den Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung. Über den regulären Unterricht hinaus bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine angenehme, leistungsfördernde Arbeitsumgebung und ermöglichen soziales Lernen in einem geschützten Rahmen innerhalb altersgemischter Gruppen.

Ein respektvoller, wertschätzender Umgang in einer vielfältigen Gemeinschaft, die Stärkung von Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl sowie die Förderung von Selbstständigkeit und der Identifikation mit dem Gymnasium Norf sind zentrale Ziele unserer Arbeit.

Dass diese Grundsätze im Alltag lebendig werden, gelingt durch die enge Zusammenarbeit aller, die am Schulleben beteiligt sind. So ist der Flexible Ganzttag heute ein integrierter, verlässlicher Bestandteil unseres schulischen Miteinanders.

